

41. Die Notiz zu Caracalla p. 52, 5, die beim Arm. p. 178 fehlt, vielleicht weil sie auch in der ersten Ausgabe des Eusebios fehlte, ist bei Hieron. erheblich aus Eutrop. VIII, 22 erweitert. Bei der Feststellung dieser Anlehnung an Eutropius ist aber übersehen worden, daß möglicherweise beim Synk. p. 673, 13 Eusebios vorliegt, wie dessen Übereinstimmung mit Anon. Matr. p. 52, 5 lehrt: Synk. ἀνὴρ θηλυδρίας ἕλος, ἐπὶ τὸ γυναικεῖον ἦθος τετραμμένος, κοσμούμενος καὶ ἐργαζόμενος τὰ γυναικῶν; Anon. Matr. ὁ αὐτὸς ἀνὴρ θηλυδρίας ἕλος ἐπὶ γυναικεῖον ἦθος τετραμμένος. Dies würde sich mit größerer Sicherheit behaupten lassen, wenn nicht ein Vergleich der bei den folgenden Kaisern angebrachten Notizen überall das gleiche Verhältnis zeigen würde. Immer finden sich neben einzelnen Übereinstimmungen mit den Kanonnotizen, und zwar zumeist mit denen über das Ende der Kaiser, auch Angaben, die im Kanon sowohl bei Hier. als beim Armenier fehlen, jedoch beim Synk. meist wörtlich gleichlautend stehen, wie aus dem Kommentar meiner Ausgabe des Anon. Matr. ersichtlich ist. Diese beim Arm. und Hier. fehlenden Angaben des An. Matr. dürfen natürlich nicht ohneweiters als Bereicherungen des Eusebischen Kanons gelten, sondern sie gehen wie in den früher besprochenen ähnlichen Fällen auf eine Quelle des Synk. zurück, die den Kanon des Eusebios, aber nicht ausschließlich diesen, benutzt hatte; denn nach der Arbeitsweise des Anon. Matr. ist es ganz ausgeschlossen, daß er selbst Angaben des Eusebischen Kanon mit solchen des Synkellos selbst oder mit solchen der Quelle des Synkellos von Regierung zu Regierung fortschreitend ausgewählt und miteinander verbunden hätte. Er folgt vielmehr in den Zusätzen, die er zu Nik. macht, wo wir ihn kontrollieren können, auf längere Strecken immer nur einer einzigen Quelle.

Von p. 55, 9 angefangen bieten endlich die Zusätze, die der Anon. Matr. zu Nikephoros gemacht hat, keinerlei Interesse mehr, da sie insgesamt mehr oder minder genau aus der Chronographie des Theophanes ausgeschrieben sind. Darin liegt also eine der wenigen selbständigen Leistungen des Anonymus vor;

---

haben dagegen E. Schwartz, Abhandlungen der Gött. Ges. d. Wissensch. Bd. 40 zu der Annahme tiefgreifender Interpolationen der Eusebischen Chronik auf Grund des Werkes des Africanus geführt.